

Buchbesprechungen

Autor(en): **Stebler, Vinzenz**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **40 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

26. Am Gnadenaltar zelebrierte der Benediktiner-Afrikamissionär P. Joachim Bachmann aus Chipole/Peramiho.

27. Pfr. Kachler von Leymen und Pfr. Fromm von Hagenthal geleiteten ihre Kommunionkinder zum Gnadenheiligtum im Stein.

28. Von besten Segenswünschen begleitet, reiste P. Fidelis nach Oftringen, um dort den Posten des Spirituals im Benediktinerinnenkloster Marienburg wiederum zu übernehmen; sein Amt als Novizenmeister und Fraterinstruktor wurde P. Bonaventura übertragen. Möge auch er viele Seelen gewinnen!

29. Der Vesper des Weissen Sonntags wohnten nebst einer stattlichen Zahl von Pilgern auch die Erstkommunikanten von Rodersdorf bei.

30. Pfr. Drozd von Kandern hielt Kommunionmesse in der Grotte; P. Gebhard richtete eine Ansprache an die jugendlichen Wallfahrer, um ihren Herzen die Liebe zur Mutter des Herrn einzupflanzen. — Nachmittags wiederholte die Felsengrotte von den Gebeten und Gesängen der Kommunionkinder von Grenzach, Schopfheim, Wyhlen (Baden) und Stein/AG, deren Seelsorger Marienfeier und Segensandacht gestalteten. P. Paul

BUCHBESPRECHUNGEN

Meditationen über den Römerbrief von Karl Hermann Schelkle. Benziger-Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln. 247 Seiten. Fr. 8.80.

Der Benziger-Verlag hat sich in dankenswerter Weise entschlossen, die von Richard Gutzwiller so erfolgreich durchgeführten Meditationen über die Schriften des Neuen Testaments weiterzuführen. Im vorliegenden Band behandelt Professor Karl Hermann Schelkle von Tübingen den Römerbrief, der seit der Reformation die Gemüter bewegt und die Geister scheidet. Als einem Exegeten vom Fach liegt dem Autor die wörtliche Auslegung des Textes näher als die von Gutzwiller geübte breitere Anwendung. Man wird indes diese Methode gerade im Hinblick auf die nicht leicht durchschaubare Problemstellung des Römerbriefes nur begrüßen können. P. Vinzenz Stebler

In der Geistesschule Christi von Giovanni Rossi. Übersetzt von Dr. August Berz. 134 Seiten. Kart. mit laminiertem Umschlag. Fr. 5.80. Rex-Verlag, Luzern.

Der weit über Italien hinaus bekannte Gründer des Säkularinstituts «Pro civitate christiana», Don Giovanni Rossi, bietet in seinem Brevier des christlichen Lebens

und Apostolates Priestern und Laien, die sich um den Aufbau des Gottesreiches mühen, Kerngedanken und Leitsätze, die zünden, weil sie aus einem wahrhaft erleuchteten Herzen stammen!

Das Missale in Betrachtung und Verkündigung von Theodor Schnitzler. Benziger-Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln. 152 Seiten. Fr. 8.80.

Ein ausgezeichnete Weg, das Missale für Betrachtung und Verkündigung zu erschliessen! Besonders wertvoll sind die Ausführungen über einige Grundregeln der Auslegung von Texten des römischen Messbuches. Eine kleine liturgische Hermeneutik.

Das geglückte Wagnis von Wiborada Maria Duft. Ein Lebensbild von Bernarda Heimgartner. 52 Seiten und 4 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 3.—. Räber-Verlag, Luzern.

Eine Menzinger Schwester setzt ihrer geistlichen Mutter, der ehrwürdigen Gründerin des Lehrschwesterninstituts, ein literarisches Denkmal, das man nachdenklich und bewegt aus den Händen legt. Wie wenig werden die Heiligen von ihren eigenen Leuten verstanden, und wie steil ist der Weg zu Gott! P. Vinzenz Stebler

Viele unserer verehrten Leser haben den grünen Schein im letzten Heft beachtet und ausgefüllt. Nicht wenige haben ihn sogar mit einem Wort der Anerkennung ausgezeichnet und den Jahresbeitrag um einige Franken aufgerundet. Wir möchten ihnen allen herzlich danken — die andern Leser aber ebenso herzlich bitten, das Abonnement (Fr. 6.—) so bald als möglich zu erneuern!